



Regierungsratsbeschluss vom 26. Oktober 2021

Swisslos-Fonds-Beitrag: Kinofilmproduktion "Das Badefloss"

P211458

1. Der Regierungsrat bewilligt der Produktionsfirma Cineworx Filmproduktionen (Zürich) für das Spielfilmprojekt «Das Badefloss» von Georg Isenmann (Regie, Liestal) einen Beitrag aus dem Swisslos-Fonds Basel-Stadt in der Höhe von Fr. 267'000.

Begründung

Der Regierungsrat hat für das Spielfilmprojekt «Das Badefloss» des Regisseurs Georg Isenmann (Liestal, BL), das in Zusammenarbeit mit Cineworx Filmproduktionen GmbH (Zürich) realisiert werden soll, einen Beitrag aus dem Swisslos-Fonds Basel-Stadt in der Höhe von 267'000 Franken bewilligt. Beim Filmprojekt «Das Badefloss» handelt es sich um ein Schwerpunkt-Projekt gemäss den §§ 2 und 5 der Verordnung über die Verwendung von Geldern aus dem Swisslos-Fonds des Kantons Basel-Stadt vom 19. August 2014. Das Projekt entspricht den Zielsetzungen der Ausschreibung für Kinofilmproduktionen und wurde von einer unabhängigen Fachjury positiv evaluiert. Im Spielfilm «Das Badefloss» inszeniert der Regisseur Georg Isenmann die Geschichte einer trauernden Familie: Vor über einem Jahr ertrank ihr sechsjährige Sohn, als er mit seinem Grossvater im Ferienhaus der Familie weilte, bei einem tragischen Unglück im See. Thomas, der mit dem Verlust seines Sohnes nicht umgehen kann, will das Anwesen verkaufen. Gemeinsam mit seiner Frau Antonia und seinen Eltern kehrt er in das Haus zurück, um es für den bevorstehenden Verkauf zu räumen. Seinem Vater Werner, dem er die Schuld am Tod seines Sohnes gibt, geht er konsequent aus dem Weg. Die Trauerrituale seiner Frau zieht er ins Lächerliche. Erst als Werner in einem Akt völliger Verzweiflung seine Schuld sühnen will, kann sich Thomas endlich dem Verlust seines Sohnes stellen.

